

Stellungnahme des FC Altenhof zu den Vorkommnissen im Spiel gegen den FC Olpe

Wir sind noch immer fassungslos über die Ereignisse, die sich gestern in Hützemert während der Partie gegen den FC Olpe abgespielt haben. Uns fehlen schlichtweg die Worte.

Wir danken herzlich für den großen Zuspruch, den wir bereits gestern von zahlreichen Vereinen und Einzelpersonen erhalten haben. Dies unterstreicht, wofür der Fußball stehen sollte: Er soll verbinden – unabhängig von Vereinsfarben, Hautfarbe oder Nationalität. Fußball soll Freude bereiten und ein gemeinsames Erlebnis sein.

Was wir gestern erleben mussten, hatte mit Sport und Spaß nichts mehr zu tun. Jeder, der den Fußball liebt, weiß, dass auf dem Platz auch einmal ein hitziges Wort fallen kann; das gehört zum Wettkampf dazu und sollte nach 90 Minuten vergessen sein. Doch Gewalt – in jeglicher Form – hat weder auf noch neben dem Platz etwas zu suchen.

Nachdem der FC Altenhof in der 83. Minute in Führung ging, kam es nach einer Rudelbildung zu Ausschreitungen:

Spieler und Zuschauer des FC Olpe griffen Spieler des FC Altenhof tätlich an (u. a. Schläge ins Gesicht und Tritte gegen am Boden liegende Spieler).

Auch Zuschauer des FC Altenhof wurden von Personen des FC Olpe verbal angegangen.

Auf Anraten des Trainers des FC Altenhof brach der Schiedsrichter die Partie in der 92. Minute ab.

Die Polizei war mit zwei Streifenwagen vor Ort.

Aufgrund dieser inakzeptablen Vorfälle wird unsere 2. Mannschaft stand jetzt in keinem Meisterschaftsspiel mehr gegen den FC Olpe antreten!

Auch wenn wir dafür Punktverluste in Kauf nehmen müssen.

Der FC Altenhof steht uneingeschränkt für ein faires und respektvolles Miteinander. Der Verein hofft, dass der Vorfall vollständig und transparent aufgearbeitet wird und daraus die angemessenen Lehren gezogen werden.

Der Vorstand